

SICHT.KONTAKTE²⁰²⁶

BERLIN 9.10. – 11.10.

Tagungsprogramm



VDCO-Jahreskongress
IVBS-Praxistag
ZVA-Obermeistertagung
Tag der Optometrie

**Myopie-
Management**

Keratokonius

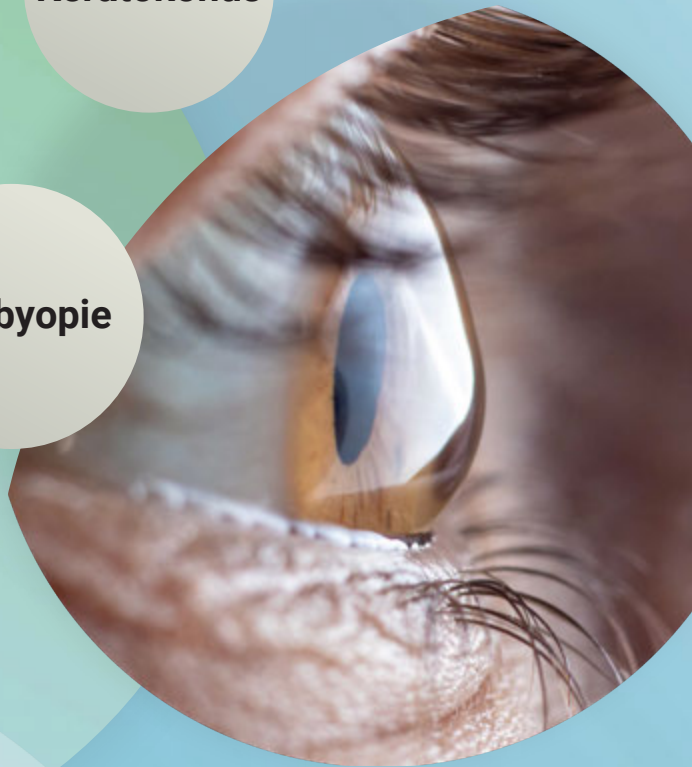
Presbyopie

**Ortho-
keratologie**

Sklerallinsen

Präzision für individuelle Versorgungen

Gemeinsam schaffen
wir Lösungen, die sichtbar
überzeugen.



www.hecht-contactlinsen.de



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

gutes Sehen beginnt mit genauem Hinsehen. Doch fachliche Kompetenz zeigt sich nicht allein darin, Auffälligkeiten zu erkennen oder Messwerte zu erheben. Entscheidend ist, sie richtig einzuordnen, Zusammenhänge zu verstehen und daraus die passende Empfehlung für die individuelle Versorgung abzuleiten.

Genau dieser Weg - vom Hinsehen über das Verstehen zum Handeln - zieht sich wie ein roter Faden durch die SICHT.KONTAKTE 2026. Das Programm bildet mit mehr als 50 Vorträgen und Workshops die große fachliche Bandbreite unseres Berufs ab: von der Kontaktlinsenanpassung, der Keratokonusversorgung, dem Trockenen Auge über Augen-Screening, Netzhautdiagnostik und Künstliche Intelligenz bis hin zu Myopie-Management, Kinderoptometrie und binokularem Sehen.

Besonders deutlich wird unser gemeinsamer Anspruch am Samstag: ZVA und VDCO eröffnen den Kongresstag mit Impulsen und einer interdisziplinären Diskussion zum Thema Augen-Screening - und damit zu der Frage, welche Rolle Augenoptik und Optometrie bei Früherkennung und Prävention übernehmen können und wie eine gute Zusammenarbeit mit der Medizin gelingt.

Auch darüber hinaus setzt das Wochenende fachliche und branchenrelevante Schwerpunkte: Der ZVA hält seine Obermeistertagung ab und widmet sich aktuellen Themen der Berufspolitik. Beim IVBS-Praxistag am Samstag stehen unter anderem Skiaskopie, visuelle Leistungsparameter, Kinderoptometrie und die aktuellen MKH-Richtlinien im Mittelpunkt.

Am Sonntag führt der gemeinsame Tag der Optometrie die unterschiedlichen Perspektiven noch einmal zusammen: von neuen Ansätzen im Myopie-Management und der Versorgung von Kindern über das Sehen im Alter bis zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz und aktuellen Erkenntnissen zu prismatischen Korrekturen.

Ebenso wichtig wie neues Wissen bleibt aber auch die Gelegenheit, Erfahrungen miteinander zu teilen, Fragen zu diskutieren und in der Industrieausstellung aktuelle Produkte und Technologien kennenzulernen. Denn gerade dort, wo sich fachliche Möglichkeiten weiterentwickeln, braucht es Austausch, Orientierung und die Bereitschaft, den eigenen Blick immer wieder zu schärfen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Berlin genau hinzusehen, weiterzudenken und gemeinsam die Zukunft guter Sehversorgung zu gestalten. Willkommen bei der SICHT.KONTAKTE 2026!



Beate Göpel, IVBS-Präsidentin



Stephan Hirschfeld, VDCO, 1. Vorsitzender



Kai Jaeger, ZVA-Präsident





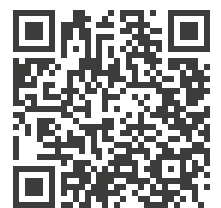


MENICON
means
more.

Updates für dein
kontaktlinsen
WISSEN



**Jetzt Kurse
entdecken**



VORTRÄGE

WORKSHOPS

8:15 - 9:00 Einlass und Industrieausstellung

9:10 - 9:45 **Ocular Surface Tumors**
Sherry J. Bass gepensert von  HECHT

9:45 - 10:15 **Toward Scalable, Transplant-Free Treatment of Advanced Keratoconus: Development and Pre-clinical Validation of a Bioengineered Hydrogel Corneal Implant**
Shuo Li

10:15 - 11:00 Kaffeepause und Industrieausstellung

11:00 - 11:30 **Beeinflussen Kontaktlinsen die Keratokonus-Progression?**
Elias Flockerzi

11:30 - 12:00 **Kontaktlinsenversorgung bei irregulären Hornhäuten**
Simon Jäkel

12:00 - 12:30 **Keratokonius frühzeitig erkennen und eindämmen – moderne Diagnostik und Therapiekonzepte**
Marina Kopold

12:30 - 14:00 Mittagspause und Industrieausstellung

14:00 - 14:30 **Lebende Kontaktlinsen für die dauerhafte Freisetzung von Hyaluronsäure**
Aránzazu del Campo

14:30 - 15:00 **BAUSCH + LOMB**
Visuelle Leistung neu definiert: Integration der HOA-Korrektur in die moderne Sklerallinsenpraxis
Thomas Mühlberg

15:00 - 15:30 **Visus und Trockenes Auge – welchen Einfluss haben Tränenfilmstörungen und Lidschlag auf die visuelle Leistung?**
Wolfgang Sickenberger

15:30 - 16:30 Kaffeepause und Industrieausstellung

16:30 - 17:00 
Rapid Fire

17:00 - 17:30 **Ehrung und Vortrag**
Gunther-Schamberger-Preisträgerin: Experimentelle Studie zur Verwendung von Polarisationsfiltern bei der Spaltlampenuntersuchung. Nutzen und Effekte hinsichtlich der Beurteilung von Tränenfilm und Hornhaut
Julia Häuslmeier

Preis gesponsert von 

17:30 - 18:00 **Auswirkung der Kontaktlinsen-Nachbearbeitung auf Sehqualität und Tragekomfort**
Karina Balko

11:00 - 12:30 **Der Trainingsplan im OSFT – Basiswissen**
Silke Lohrengel und Michaela Friedrich

11:00 - 12:30 **Digitaler Augenstress – Vom Symptom zur Strategie**
Laura Hanenberg

11:00 - 12:30 **Johnson&Johnson**
Innovation trifft Praxis – MAXimaler Anpass-erfolg mit weichen multifokalen Kontaktlinsen
Thomas Forberg und Marco van Beusekom

11:00 - 12:30  **epitop**
Welche Korrektur passt zu welcher Netzhaut? KI-Biomarker in der optometrischen Beratung
Amir Parasta

12:30 - 14:00 Mittagspause und Industrieausstellung

14:00 - 15:30 **Akkommodationstraining im optometrischen Sehfunktionstraining (OSFT)**
Michaela Friedrich und Silke Lohrengel

14:00 - 15:30 **Netzhaut-Screening – Welche Geräte scheinen sinnvoll und was ist bei der Auswertung zu beachten**
Ralf Bachmann

14:00 - 15:30 **HOYA**
Myopie-Management leicht gemacht – dein Einstieg mit Plan
Daniela Hecht und Patrick Bartz

14:00 - 15:30  **Mateo**
Mehr Zeit am Menschen, weniger am Telefon – wie WhatsApp und KI-Telefonassistenz von hellomateo die Kundenkommunikation in der Augenoptik vereinfachen!
Amadeus Barth

15:30 - 16:30 Kaffeepause und Industrieausstellung

16:30 - 18:00 **Kindliche Hyperopie, eine Herausforderung? Oder unter 2 dpt ignorieren?**
Stefan Lahme

16:30 - 18:00 **Spezielle Netzhaut- und Aderhautbefunde**
Daniela Nosch

16:30 - 18:00 **EYETEC**
Das Auge im OCT – ein Blick von Hornhaut bis Netzhaut, um keine Strukturen zu verpassen
Remo Jahnke

16:30 - 18:00  **ocumeda**
Oculomics in der Vorsorge: Was das Auge über die Gesundheit des Körpers verrät
Imke Domianus und Patric Poggenpohl

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Freitag, 9:10 – 9:45 **VORTRAG**

Sherry J. Bass

gesponsert von  **HECHT**

Ocular Surface Tumors



This 35-minute course provides a practical guide to identifying and managing common ocular surface tumors. Clinicians will learn to differentiate commonly seen benign lesions from true malignancies, such as squamous cell carcinoma and melanoma, using key clinical features. We will review the latest diagnostic techniques and discuss current evidence-based management strategies, including topical therapies and surgical interventions to optimize patient outcomes in daily practice.

Freitag, 9:45 – 10:15 **VORTRAG**

Shuo Li

Toward Scalable, Transplant-Free Treatment of Advanced Keratoconus: Development and Pre-clinical Validation of a Bioengineered Hydrogel Corneal Implant



Advanced keratoconus – marked by progressive corneal thinning and ectasia that no longer respond to crosslinking or contact lenses – can require corneal transplantation, a treatment limited by donor tissue scarcity and surgical complexity. We are developing a bioengineered hydrogel stromal implant that replicates the transparency, mechanical strength, and integration profile of native corneal stroma. This talk presents its development and preclinical validation, including femtosecond laser-assisted implantation and long-term in vivo device safety in rabbit models, and outlines the path toward a scalable, transplant-free alternative for advanced keratoconus.

Freitag, 11:00 – 11:30 **VORTRAG**

Elias Flockerzi

Beeinflussen Kontaktlinsen die Keratokonus-Progression?



In dieser monozentrischen Beobachtungsstudie wurden Keratokonus-Patientinnen und -Patienten untersucht, die über einen Verlauf von mehr als drei Jahren entweder keine (n = 117, 196 Augen), weiche (n = 12, 6 Augen) oder formstabile Kontaktlinsen (n = 42, 73 Augen) trugen und nicht operativ versorgt wurden. Hornhauttomographische Parameter wurden für alle Gruppen bestimmt und verglichen und das relative Risiko für die Notwendigkeit einer operativen Intervention bei Kontaktlinsen-Tragenden und Nicht-Tragenden berechnet.

Freitag, 11:30 – 12:00 **VORTRAG**

Simon Jäkel

Kontaktlinsenversorgung bei irregulären Hornhäuten



Kontaktoptische Versorgungen von Patienten mit komplexen Hornhaut-Situationen können einen großen Beitrag zur visuellen Rehabilitation leisten. Nach okulären Traumata, bei Hornhaut-Erkrankungen oder nach chirurgischen Eingriffen, ist die Hornhaut-Oberfläche oft stark irregulär und erfordert ein strukturiertes Vorgehen in der Anpassung von Spezial-Kontaktlinsen.

Freitag, 12:00 – 12:30 **VORTRAG**

Marina Kopold

Keratokonius frühzeitig erkennen und eindämmen – moderne Diagnostik und Therapiekonzepte



Der Keratokonus stellt Diagnostik und Versorgung gleichermaßen vor Herausforderungen. Eine frühzeitige Erkennung ermöglicht es, Progression rechtzeitig zu stoppen und die Sehfunktion langfristig zu erhalten. Der Vortrag gibt einen praxisnahen Überblick über aktuelle Kriterien zur Diagnosestellung, die Indikationsstellung zum Corneal Crosslinking sowie moderne chirurgische Optionen. Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt, wie die interdisziplinäre Betreuung den Behandlungserfolg entscheidend beeinflusst.

Freitag, 14:00 – 14:30 **VORTRAG**

Aránzazu del Campo

Lebende Kontaktlinsen für die dauerhafte Freisetzung von Hyaluronsäure



Im Vortrag wird die Kontaktlinse in-LENS vorgestellt. Eine Tageslinse zur okulären Wirkstoffbereitstellung mit kontrollierter, verlängerter Wirkstofffreisetzung. in-LENS verfügt über eingebettete Biofabriken, die während der Tragezeit Biotherapeutika produzieren und kontinuierlich an die Augenoberfläche abgeben. Ein zentraler Vorteil dieser Technologie ist die reduzierte Abhängigkeit von der regelmäßigen Anwendung von Augentropfen. Die dauerhafte Selbstschmierung von Kontaktlinsen durch die Freisetzung von Hyaluronsäure als erstes Anwendungsbeispiel der in-LENS-Technologie wird gezeigt. Prototypen zur Freisetzung von Ektin und NGF befinden sich am INM in der Entwicklung.

SKLERALE AUSRICHTUNG IN 360°



PERFEKTE



AUSRICHTUNG



Wie Sie mit der **Bi-Elevation™-Technologie** einen **ungleichmäßigen Limbusabstand** verringern und eine **gleichmäßige Auflage auf der Sklera** erreichen können

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Freitag, 14:30 – 15:00 **VORTRAG**

Thomas Mühlberg

BAUSCH+LOMB

Visuelle Leistung neu definiert: Integration der HOA-Korrektur in die moderne Sklerallinsenpraxis



Aberrationen höherer Ordnung (HOAs) können die Sehleistung auch dann beeinträchtigen, wenn die normale Brillenkorrektur und der Sitz der Sklerallinse optimal erscheinen. Dieser Vortrag zeigt, wie wellenfrontgeführte, HOA-korrigierende Technologien helfen, verbleibende Sehfehler gezielt zu beheben und das volle visuelle Potenzial der modernen Sklerallinsenanpassung auszuschöpfen. Die Teilnehmenden erfahren mehr über die klinische Bedeutung von HOAs, ihren Zusammenhang mit störenden Sehsymptomen und die Herausforderungen bei der Messung im Praxisalltag. Der Beitrag liefert einen praxisnahen Leitfaden für den klinischen Workflow: von der Patientenauswahl und den optischen Grundlagen über die Linsenbestellung bis hin zur Beurteilung und Nachsorge. Klinische Daten und Fallbeispiele veranschaulichen die Praxisnahe Anwendung und zeigen die entscheidenden Erfolgsfaktoren für den Praxisalltag.

Freitag, 15:00 – 15:30 **VORTRAG**

Wolfgang Sickenberger

Visus und Trockenes Auge



Nach verschiedenen Studien ist nahezu jeder dritte Kunde, der ein Augenoptikgeschäft aufsucht, von dem vielfältigen Beschwerdebild des trockenen Auges betroffen. Zwangsläufig ergeben sich damit für jeden im Verkauf beschäftigten Augenoptiker Fragestellungen, inwieweit dieses Beschwerdebild Einfluss auf die Beratung, Messung und den Verkauf von Sehhilfen nehmen kann. Bei instabilem Tränenfilm kann es durch unbemerkte Abtrocknung des Tränenfilms zu Fehlinterpretationen in der objektiven und subjektiven Refraktion kommen. Eine reduzierte Lidschlagfrequenz oft kombiniert mit inkompletten Lidschlägen verstärken dieses Problem und führen unter anderem zu Befunden an Konjunktiva, Cornea wie auch an Lidern und Lidkanten.

Freitag, 17:00 – 17:30 **VORTRAG**

Julia Häuslmeier

Gunther-Schamberger-Preisträgerin: Experimentelle Studie zur Verwendung von Polarisationsfiltern bei der Spaltlampenuntersuchung. Nutzen und Effekte hinsichtlich der Beurteilung von Tränenfilm und Hornhaut



Im Rahmen einer experimentellen Studie wurden unauffällige als auch auffällige Hornhäute (n=58 Augen von 29 Probanden) mit polarisiertem Licht untersucht. Hierfür wurden an einer Spaltlampe Polarisationsfilter angebracht und verschiedene Filtertypen, Filterkombinationen und -ausrichtungen getestet. Tränenfilm, Stroma und Endothel sowie Effekte durch die Polarisationsfilter wurden dokumentiert und evaluiert. Zusätzlich erfolgte eine topographische Vermessung, um mögliche Korrelationen der Effekte mit unterschiedlichen Hornhautparametern zu überprüfen. Unter anderem konnte die Erkennbarkeit von Hornhautnarben und Endothelzellen mit zirkularen Polarisationsfiltern verbessert werden.

Freitag, 17:30 – 18:00 **VORTRAG**

Karina Balko

Auswirkung der Kontaktlinsen-Nachbearbeitung auf Sehqualität und Tragekomfort



Die Studie beschäftigt sich mit der aktuellen Bedeutung der manuellen Nachbearbeitung formstabiler kornealer Kontaktlinsen. Untersucht wurde der Einfluss der manuellen Nachbearbeitung bei Neuanpassungen auf den Tragekomfort der Probanden. Bei getragenen Kontaktlinsen wurde die Auswirkung einer Oberflächenpolitur auf den Visus, Visus unter Blendung und Kontrastsehen gemessen.

Freitag, 11:00 – 12:30 **WORKSHOP** Raum Köln

Silke Lohrengel und Michaela Friedrich

Der Trainingsplan im OSFT – Basiswissen



Um ein optometrisches Sehfunktions-training sinnvoll und strukturiert und damit erfolgreich durchführen zu können, ist ein Basiswissen unerlässlich, welches die Voraussetzungen, Trainingsgrundlagen, -konzepte, -methoden sowie die Trainingsphasen im OSFT enthält. Wie werden Übungen leichter oder schwerer gemacht? Wie werden Trainingsmaterialien eingeteilt und welche Erfolgskontrollen gibt es? Im Workshop wird dieses Basiswissen in Theorie und Praxis behandelt. Neueinsteiger wie „alte Hasen“ sind willkommen!

Freitag, 11:00 – 12:30 **WORKSHOP** Raum Hamburg

Laura Hanenberg

Digitaler Augenstress – Vom Symptom zur Strategie



Digitaler Augenstress ist weit mehr als ein Augenproblem. Die größten Belastungen am Bildschirmarbeitsplatz bleiben häufig unsichtbar und werden deshalb in der Beratung leicht übersehen. In diesem Workshop entdecken Sie einen neuen Blick auf digitalen Augenstress und erschließen neue Möglichkeiten für die Beratung von Menschen mit Bildschirm-beschwerden. Praxisnah, interaktiv und mit Werkzeugen, die Sie direkt am nächsten Arbeitstag einsetzen können.

Freitag, 11:00 – 12:30 **WORKSHOP** Raum Dresden

Wiederholung am Samstag, 9:30 – 11:00 Uhr

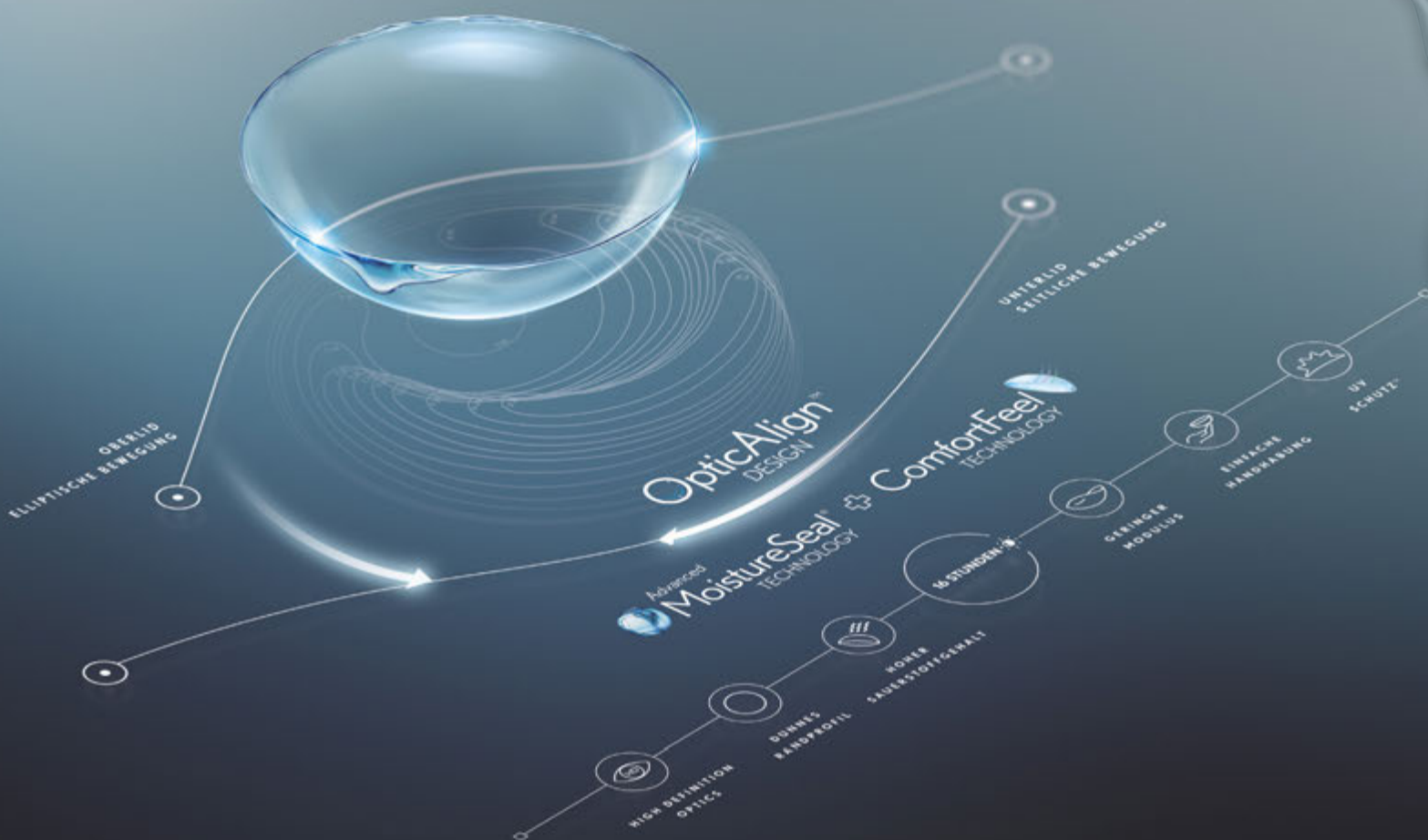
Thomas Forberg und Marco van Beusekom

Johnson&Johnson

Innovation trifft Praxis – MAXimaler Anpasserfolg mit weichen multifokalen Kontaktlinsen



„Mit Multifokallinsen muss man Abstriche machen“ – diese Annahme hält sich hartnäckig. Doch moderne multifokale Kontaktlinsen ermöglichen heute Sehqualität in Ferne und Nähe auf einem Niveau, das einer Brille sehr nahekommt. In diesem Workshop erfährt Ihr, warum weder Anpasser noch Kund:innen zu früh Kompromisse akzeptieren sollten und wie moderne Designs, Kontrastmanagement und die richtige Anpassstrategie den Unterschied machen.



THE MOST OPTIMIZED CONTACT LENS IS HERE



Stabilität | Klarheit | Komfort | Gesundheit



Live the **ULTRA** Life.

BAUSCH+LOMB

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Freitag, 11:00 – 12:30 **WORKSHOP** Raum Leipzig

Amir Parasta



**Welche Korrektur passt zu welcher Netzhaut?
KI-Biomarker in der optometrischen Beratung**



Subtile Netzhautveränderungen können Hinweise auf vaskuläre und neuronale Dysregulation liefern, die sich nicht zwingend als Pathologie, jedoch in der visuellen Leistungsfähigkeit zeigen. KI-gestützte Modelle analysieren kleinste Biomarker auf Fundusaufnahmen und leiten daraus den visuellen Unterstützungsbedarf der Netzhaut ab. Dadurch können Herausforderungen wie Blendempfindlichkeit, Kontrastprobleme oder visuelle Ermüdung früh erkannt und individuelle Sehsysteme präziser angepasst werden.

Freitag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Köln

Michaela Friedrich und Silke Lohrengel

**Akkommodationstraining im optometrischen
Sehfunktionstraining (OSFT)**



Eine eingeschränkte Akkommodation kann nicht nur bei presbyopen, sondern auch bei jüngeren Kunden/Patienten auftreten. Hierfür bietet ein OSFT vielfältige Möglichkeiten zum Training der Akkommodation. Der Workshop vermittelt, wie verschiedene Akkommodationsstörungen erkannt und klassifiziert werden können und welche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Übungen werden praxisnah vorgestellt und demonstriert, sodass sie sich leicht in den Praxisalltag übertragen lassen.

Freitag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Hamburg

Ralf Bachmann

**Netzhaut-Screening – Welche Geräte scheinen
sinnvoll und was ist bei der Auswertung
zu beachten**



Das Netzhaut-Screening gewinnt in der modernen Augenoptik und Optometrie zunehmend an Bedeutung. Doch welche Geräte und Verfahren – von Funduskamera über Ultraweitwinkel-Bildgebung bis zum OCT – sind für den Praxisalltag sinnvoll? Der Vortrag vergleicht Möglichkeiten, Grenzen und diagnostischen Mehrwert aktueller Technologien. Zudem wird beleuchtet, worauf bei der strukturierten Auswertung zu achten ist und welche Auffälligkeiten erkannt werden können.

Freitag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Dresden

Daniela Hecht und Patrick Bartz



**Myopie-Management leicht gemacht –
dein Einstieg mit Plan**



Kinderaugen brauchen heute mehr denn je unsere Aufmerksamkeit. In diesem Workshop zeigen wir dir, wie du mit Leichtigkeit und einem klaren Plan ins Myopie-Management startest und damit einen echten Unterschied machst. Erlebe, wie du Eltern überzeugst, Myopie-Management erfolgreich umsetzt und dabei selbst Sicherheit in der Beratung gewinnst. Wir teilen praxiserprobte Tricks aus dem Alltag, geben dir einfache Strategien an die Hand und zeigen dir, wie du Messergebnisse aus dem Biometer nicht nur verstehst, sondern gezielt für deine Beratung nutzen kannst. Sei dabei und starte durch im Myopie-Management.

Freitag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Leipzig

Amadeus Barth



**Mehr Zeit am Menschen, weniger am Telefon –
wie WhatsApp und KI-Telefonassistenz von
hellomateo die Kundenkommunikation in der
Augenoptik vereinfachen!**



Kontrolltermine, Nachbestellungen, Rückfragen rund um Kontaktlinse und Sehversorgung – die Kommunikation mit Kundinnen und Kunden bindet in jedem Betrieb wertvolle Zeit. In diesem Vortrag zeigt hellomateo, wie Augenoptiker und Optometristen mit WhatsApp, automatisierten Kundenreisen und einem KI-Telefonassistenten Termine zuverlässig steuern, Anfragen rund um die Uhr beantworten und kein Gespräch mehr verlieren. Anhand praxisnaher Beispiele erfahren Sie, wie sich Erreichbarkeit, Kundenbindung und Mitarbeiterentlastung verbinden lassen – damit mehr Zeit für die Arbeit am Menschen bleibt.

Freitag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Köln

Stefan Lahme

**Kindliche Hyperopie, eine Herausforderung?
Oder unter 2 dpt ignorieren?**



Oft wird davon ausgegangen, dass geringe Hyperopien bei Kindern durch die theoretisch reichlich vorhandene Akkommodation ausgeglichen werden können. Ist das wirklich so? Was ist zu beachten, was muss man messen, wann ist zu verordnen. Was verordnen, wie viel Plus, Prisma ja/nein und welche Alternativen gibt es? Sind Gleitsichtgläser, Multifocallinsen oder Vision Therapy gute Ergänzungen?

Freitag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Hamburg

Wiederholung am Sonntag, 11:15 – 12:45 Uhr

Daniela Nosch**Spezielle Netzhaut- und Aderhautbefunde**

Im Rahmen dieses Workshops werden klinische Fälle mit speziellen Netzhaut- und Aderhautbefunden präsentiert, welche hinsichtlich Symptomatik, Diagnose, Management und des zu erwarteten Krankheitsverlauf interaktiv diskutiert werden. Bei Bedarf dürfen Teilnehmende gerne auch eigene Fälle zur Besprechung mit der Gruppe präsentieren.

Freitag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Dresden**Remo Jahnke****EYETEC****Das Auge im OCT – ein Blick von Hornhaut bis Netzhaut, um keine Strukturen zu verpassen**

Wir wollen in diesem Workshop eine OCT-Reise durch das menschliche Auge machen. Dabei folgen wir dem Licht durch die Hornhaut in die Vorderkammer mit ihren Kammerwinkeln. Durchqueren die Augenlinse vom vorderen zum hinteren Pol und beenden unsere Reise auf der Netzhaut. Dabei werden wir alle Strukturen aus einem vollkommen neuen Blickwinkel betrachten und uns zahlreiche Veränderungen und Abweichungen anschauen. Die Länge der Reise messen wir nicht in Zeit sondern in mm Achslänge, um dort ein qualifiziertes Myopie-Management durchzuführen.

Freitag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Leipzig**Imke Domianus und Patric Poggenpohl**

ocumeda

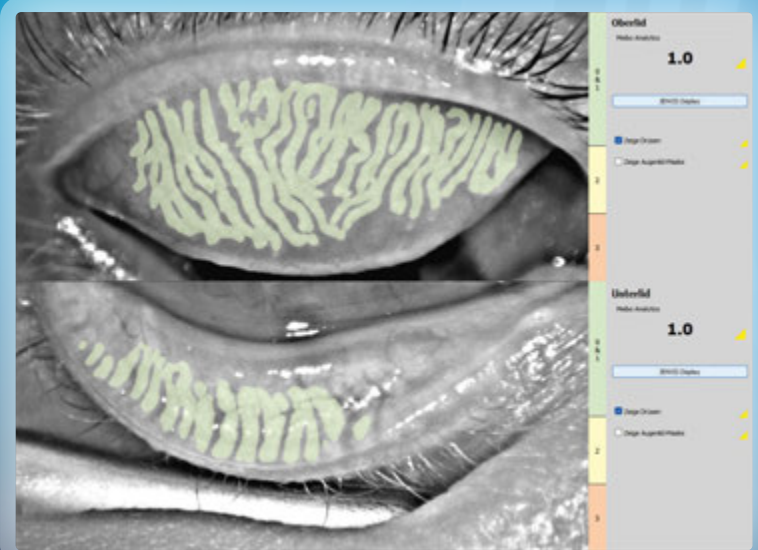
Oculomics in der Vorsorge: Was das Auge über die Gesundheit des Körpers verrät

Das Auge liefert einzigartige Einblicke in die Gesundheit des gesamten Körpers. Das Forschungsfeld Oculomics untersucht, welche Rückschlüsse sich aus Veränderungen an Netzhaut und Augengefäßen auf systemische Erkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen ziehen lassen.

Was bedeutet diese Entwicklung für die augenoptische Praxis? Anhand aktueller Forschung, realer Fallbeispiele und Erfahrungen aus über 500.000 Augen-Check-Ups (Stand Juni 2026) zeigen wir, welche relevanten Auffälligkeiten bereits heute im Rahmen der Augenvorsorge sichtbar werden können. Gemeinsam diskutieren wir die Rolle der Augenoptik in einer zunehmend präventionsorientierten Gesundheitsversorgung und beleuchten, welchen Unterschied die enge Zusammenarbeit zwischen Optik und Medizin für die frühzeitige Erkennung von Augenerkrankungen machen kann.

KERATOGRAPH 5M

KI-gestützte Bewertung der Meibom-Drüsen

SCHNELLER
SICHER
ENTSCHEIDEN

Keratograph 5M JENVIS Pro Dry Eye Report mit Meibo Analytics

- ✓ Klare Darstellung der Meibom-Drüsen
- ✓ Optimale Unterstützung bei Grenzfällen
- ✓ Einfache und effiziente Klassifikation

VORTRÄGE

8:15 - 9:00 Einlass und Industriesausstellung

- 9:10 - 9:25 Impulsvorträge zum Thema Screening:
 Dr. Alex Hein: **Der Anlass fehlt, nicht die Brille. Praxis-Case Skleo & dm Drogerie Markt**
 Kai Jaeger: **Niedrigschwellig ja. Beliebiger nein. Warum gutes Augenscreening Fachkompetenz braucht**
 Peter Gumpelmayer: **Shared Care – Gemeinsame Augengesundheitsvorsorge am Beispiel des I-Screen-Forschungsprojekts zur Früherkennung der Altersbedingten Makuladegeneration**

9:30 - 10:30 Diskussionsrunde zum Thema Screening

Moderation: David Friederichs

Gäste: Prof. Dr. Daniela Nosch, Dr. Claus Gruber, Beate Göpel, Dr. Wolfgang Cagnolati, Dr. Alex Hein, Kai Jaeger und Peter Gumpelmayer

- 10:30 - 10:45 **Vom Screening zur richtigen Entscheidung – die Kompetenz des Optometristen**
 Ralf Bachmann

10:45 - 11:15 Kaffeepause und Industriesausstellung

- 11:15 - 11:45 **Eye2Gene: Wie KI seltene Retinopathien erkennt**
 Peter Krawitz

- 11:45 - 12:15 **Veränderungen im OCT und Gesichtsfeld bei MS, NMOSD und MOGAD**
 Carla Leutloff

- 12:15 - 12:45 **Moderne Diagnostik und Therapie seltener vererbter Netzhauterkrankungen**
 Zohreh Jami

12:45 - 14:00 Mittagspause und Industriesausstellung

- 14:00 - 14:30 **Blickwinkel Ophthalmologie so gelingt die Zusammenarbeit beim Screening** gesponsert von 
 Leon von der Emde

- 14:30 - 15:00 **Cancerous Lesions of the Fundus**
 Sherry J. Bass

- 15:00 - 15:20 **Zwischen Diagnostik und Therapie: Die trockene AMD und klinische Effekte der Photobiomodulation**
 Johannes Hofbauer

- 15:20 - 15:30 **Vergabe des Rolf-Weinschenk-Preises und des Ralf-Bachmann-Preises**
 Preise gesponsert von  HECHT und von 

15:30 - 16:30 Kaffeepause und Industriesausstellung

- 16:30 - 17:15 **Myopie-Management 2026 – Stand der Wissenschaft: Evidenz, Effektstärken und kritischer Blick auf die Studienlage**
 Fabian Conrad

- 17:15 - 17:45 **HOYA**
MIYOSMART IQ – Die nächste Generation im Myopie-Management
 Pascal Blaser

- 17:45 - 18:15 **Ehrung und Vortrag Peter-Abel-Preisträgerin: Auswirkungen der Kontrastmodulation auf Netzhaut- und Nervenprozesse bei Kurzsichtigkeit**
 Antonia Roth
 Danke an  TOPCON Healthcare

WORKSHOPS

8:15 - 9:30

Einlass und Industrieausstellung

9:30 - 11:00

Raum Berlin



i-Shape Scleral Freeform -

digitale Skleraprofilometrie als Grundlage für maximale Individualisierung

Bernd Brückner und Alexander Schneider

9:30 - 11:00

Raum Köln



Lebenslanges Kontaktlinsentragen -

von Myopie-Management bis zu digitalen Lifestyle-Lösungen für junge Menschen

Conny Hermann, Lena Petzold und Katharina Hohm

9:30 - 11:00

Raum Dresden

Johnson&Johnson

Innovation trifft Praxis - MAXimaler Anpasserfolg mit weichen multifokalen Kontaktlinsen

Thomas Forberg und Marco van Beusekom

11:00 - 11:15

Kaffeepause und Industrieausstellung

11:15 - 12:45

Raum Köln

Rapid Fire - Fallbesprechungen mit Diskussionsrunde

Simon Jäkel

11:15 - 12:45

Raum Berlin



Die Vorteile von Screening nutzen und erfolgreich in das Angebot integrieren

Lars-Erik Stelzer und Lukas Wike

11:15 - 12:45

Raum Dresden



Erfolgsfaktoren in der Keratokonus-Versorgung:

Klinische Beurteilung und abgeleitete Anpasslogik für Professionals

Mario Rehnert

12:45 - 14:00

Mittagspause und Industrieausstellung

14:00 - 15:30

Raum Hamburg

Myopie-Management mit passenden Kontaktlinsen

Torsten Pirwitz

14:00 - 15:30

Raum Köln

BAUSCH + LOMB

Erreichen Sie eine neue Dimension der Sklerallinsen-Anpassung mit Zenlens Echo und Zenlens Chroma HOA

Thomas Mühlberg

14:00 - 15:30

Raum Dresden



Trockene Augen richtig versorgen - so gelingt die Kundenbindung

Natascha Wohler

14:00 - 15:30
Raum Berlin
Educator Meeting

15:30 - 16:30

Kaffeepause und Industrieausstellung

16:30 - 18:00

Raum Berlin

Diagnostik Trockenes Auge für Einsteiger und Wiedereinsteiger:

Welche Tränenfilmteste sind mit Spaltlampe und multifunktionellen Topographen sinnvoll?

Wolfgang Sickenberger und Elisabeth Schütz

16:30 - 18:00

Raum Köln

BAUSCH + LOMB

Der Kunde kann nur wählen, was wir aktiv anbieten!

Vom Kontaktlinsenanpasser zum Kontaktlinsenflüsterer

Sabine Otero und Meike Dreznjak

16:30 - 18:00

Raum Dresden



Von der Cornea/Skleral-Analyse zur Geometrie-Auswahl:

Evidenzbasierte Anpassung moderner Speziallinsen

Michael Müller-Czerniak und Fina Krause

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Samstag, 10:30 – 10:45 **VORTRAG**

Ralf Bachmann

Vom Screening zur richtigen Entscheidung – die Kompetenz des Optometristen



Augenscreening ist mehr als der Einsatz moderner Technik: Entscheidend sind fachliche Kompetenz, klinisches Verständnis und die richtige Interpretation der Befunde. Der Kurzvortrag zeigt, warum qualifizierte Optometristen eine zentrale Rolle bei der Früherkennung auffälliger Veränderungen am Auge spielen. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird deutlich, wie wichtig fundiertes Wissen ist, um Auffälligkeiten zu erkennen, richtig einzuordnen und eine gezielte Weiterleitung zum Augenarzt zu veranlassen.

Samstag, 11:15 – 11:45 **VORTRAG**

Peter Krawitz

Eye2Gene: Wie KI seltene Retinopathien erkennt



Eye2Gene steht für einen neuen Ansatz in der Diagnostik seltener erblicher Netzhauterkrankungen: Künstliche Intelligenz analysiert retinale Bilddaten und unterstützt dabei, krankheitstypische Muster zu erkennen, die auf bestimmte genetische Ursachen hinweisen können. Dadurch kann die Schnittstelle zwischen optometrischem Screening, ophthalmologischer Abklärung und humangenetischer Diagnostik gestärkt werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Idee, den klinischen Nutzen und die Grenzen von Eye2Gene. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie KI aus Fundus-, OCT- und weiteren Augendaten diagnostisch verwertbare Hinweise ableiten kann – und welche Rolle Optometristinnen und Optometristen künftig in solchen Screeningpfaden einnehmen könnten.

Samstag, 11:45 – 12:15 **VORTRAG**

Carla Leutloff

Veränderungen im OCT und Gesichtsfeld bei MS, NMOSD und MOGAD



Neuroimmunologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Neuromyelitis-optica Spektrums Erkrankungen (NMOSD) sind Autoimmunerkrankungen des zentralen Nervensystems. Diese Erkrankungen gehen oft einher mit Sehnervenentzündungen und damit verbundenen Einschränkungen der Sehschärfe und des Gesichtsfeldes. Durch das OCT lassen sich die Erkrankungen differenzieren und spezifizieren. Anhand von Kasuistiken wird auf die Unterschiede der Erkrankungen und die spezifischen Besonderheiten im OCT und dem Gesichtsfeld eingegangen.

Samstag, 12:15 – 12:45 **VORTRAG**

Zohreh Jami

Moderne Diagnostik und Therapie seltener vererbter Netzhauterkrankungen



Seltene vererbte Netzhauterkrankungen stellen diagnostisch und therapeutisch eine besondere Herausforderung dar. Moderne Bildgebung, Elektrophysiologie und molekulargenetische Tests ermöglichen heute eine präzisere Diagnose und individuelle Beratung. Neben symptomatischen Maßnahmen stehen erstmals gezielte Therapien, wie die Gentherapie bei biallelischen RPE65-Mutationen zur Verfügung. Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle diagnostische Standards, verfügbare Behandlungsoptionen und zeigt deren Chancen und Grenzen praxisnah auf.

Samstag, 14:00 – 14:30 **VORTRAG**

Leon von der Emde

gesponsert von **mirantus**
HEALTH

Blickwinkel Ophthalmologie – so gelingt die Zusammenarbeit beim Screening



Ein qualitativ hochwertiges optometrisches Screening kann einen wichtigen Beitrag zur frühzeitigen Erkennung ophthalmologischer Erkrankungen leisten. Entscheidend sind dabei die Qualität, Reproduzierbarkeit und korrekte Einordnung der erhobenen Befunde. Im Fokus stehen mögliche Ursachen falsch-positiver und falsch-negativer Screening-Ergebnisse sowie Strategien zu deren Reduktion. Darüber hinaus werden klinisch relevante „Red Flags“ und Kriterien für eine zeitnahe oder dringliche augenärztliche Abklärung dargestellt. Anhand konkreter Fallbeispiele werden typische Schnittstellen zwischen Optometrie und Augenheilkunde beleuchtet und praxisorientierte Empfehlungen für eine strukturierte und verlässliche interdisziplinäre Zusammenarbeit abgeleitet.

Samstag, 14:30 – 15:00 **VORTRAG**

Sherry J. Bass

Cancerous Lesions of the Fundus



This course explores the detection, differentiation and management of malignant and metastatic lesions of the fundus. Participants will review how diagnostic testing modalities, such as OCT, B-scan ultrasonography and fundus autofluorescence are crucial in the differential diagnosis enabling referral in a timely manner. Cases include metastasis to the choroid and fundus from breast cancer and lung cancer and malignant melanoma and its differentiation from benign choroidal nevus.

Samstag, 15:00 – 15:20 **VORTRAG****Johannes Hofbauer**

Zwischen Diagnostik und Therapie: Die trockene AMD und klinische Effekte der Photobiomodulation



Dieser Vortrag beleuchtet die Pathogenese der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) und stellt die Charakteristika der trockenen Form in den direkten Vergleich zur feuchten AMD. Ein zentraler Fokus liegt auf der präzisen Diagnostik und regelmäßigen Verlaufskontrolle. Darauf aufbauend wird die klinische Wirksamkeit der Photobiomodulation (Valeda-Lichttherapie) evaluiert: Welche messbaren Effekte existieren und wo liegen die Grenzen? Ein Ausblick auf alternative Behandlungsansätze optimiert abschließend das optometrische Patientenmanagement.

Samstag, 16:30 – 17:15 **VORTRAG****Fabian Conrad**

Myopie-Management 2026 – Stand der Wissenschaft: Evidenz, Effektstärken und kritischer Blick auf die Studienlage



Myopie-Management ist heute evidenzbasiert – doch die publizierten Effektstärken lassen sich ohne Blick auf das Studiendesign kaum vergleichen. Der Vortrag ordnet die etablierten Interventionsklassen – Brillengläser, weiche Kontaktlinsen, Ortho-K und Atropin sowie Rotlicht – nach aktueller Datenlage ein und betrachtet Dauerhaftigkeit, Rebound und Cessation differenziert. Ein methodischer Fokus zeigt, wie Superiority-versus Non-Inferiority-Designs und die Wahl der Kontrollgruppe die Effektzahlen prägen.

Samstag, 17:15 – 17:45 **VORTRAG****Pascal Blaser****HOYA**

MiYOSMART iQ – Die nächste Generation im Myopie-Management



Erleben Sie die neueste Weiterentwicklung der D.I.M.S.-Technologie – wissenschaftlich fundiert, klinisch validiert.

Samstag, 17:45 – 18:15 **VORTRAG****Antonia Roth**

Peter-Abel-Preisträgerin: Auswirkungen der Kontrastmodulation auf Netzhaut- und Nervenprozesse bei Kurzsichtigkeit



Die Dissertation untersucht die Mechanismen einer optischen Myopiekontrollstrategie, die den retinalen Bildkontrast durch Streuung reduziert. In drei Studien wurden die Auswirkungen kurzfristiger Streuungsadaptation auf Kontrastempfindlichkeit, Aderhautdicke, Achsenlänge und Sehschärfe analysiert. Abhängig von Art und Lokalisierung der Streuung zeigten sich neuronale Adaptationseffekte sowie lokale Aderhautverdickungen, während Achsenlänge und Sehschärfe unverändert blieben. Die Ergebnisse liefern Hinweise auf mögliche wachstumsregulierende Signale zur Kontrolle der Myopieprogression.

Samstag, 9:30 – 11:00 **WORKSHOP** **Raum Berlin****Bernd Brückner und Alexander Schneider**


i-Shape Scleral Freeform – digitale Skleraprofilometrie als Grundlage für maximale Individualisierung



Jedes Auge ist einzigartig – die Versorgung sollte es auch sein. Die i-Shape Scleral Freeform setzt genau hier an: individuelle Freeform-Geometrie auf Basis digitaler Skleraprofilometrie, softwarebasiert und mit optimaler Druckverteilung auf der Konjunktiva. Live erleben Sie den vollständigen Workflow – von der Vermessung mit dem Scansys Pro bis zur Linsendarstellung direkt auf dem Auge. Präzision, die begeistert.

Samstag, 9:30 – 11:00 **WORKSHOP** **Raum Köln****Conny Hermann, Lena Petzold und Katharina Hohm**


Lebenslanges Kontaktlinsentragen – von Myopie-Management bis zu digitalen Lifestyle-Lösungen für junge Menschen



Lebenslanges Kontaktlinsentragen beginnt mit der richtigen Versorgung. Dieser Workshop zeigt, wie evidenzbasiertes Myopie-Management bei Kindern den Grundstein für langfristigen Erfolg legt und wie innovative Kontaktlinsenlösungen junge Erwachsene in einer zunehmend digitalen Welt unterstützen können. Freuen Sie sich auf praxisnahe Einblicke, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und kundenorientierte Strategien, die Sie direkt in Ihren Berufsalltag integrieren können.

Fortsetzung Seite 16

Herzlichen Dank an unsere diesjährigen VDCO-Partner!

Mit ihrem Engagement ermöglichen unsere Partner, dass auf der SICHT.KONTAKTE 2026 hochkarätige Fortbildung in den verschiedenen Fachgebieten der Kontaktlinsenanpassung und Optometrie angeboten werden kann. Durch ihren Beitrag ist es der VDCO möglich sich berufspolitisch für Branchenangehörige national sowie international einzusetzen. Wir schaffen somit eine Verbesserung der Interaktion zwischen Forschung, Technik und Anwendung.

Haupt-Partner

BAUSCH + LOMB
See better. Live better.

HOYA
VISION CARE

Gold-Partner

 CooperVision®
Live Brightly.

DOZverlag

 Z OCULUS®

optiswiss
— + —

 TOPCON
Healthcare

 URSAPHARM

ZEISS

Silber-Partner

appenzeller
kontaktlinsen®
passt.

bon

 DAO

EYETEC
Ophthmo-Technologie und Service

galifa
swiss

 HECHT
Sichtbar besser

Johnson&Johnson

markennoy

 Mateo

 MPG&E
Kontaktlinsen. Professionell.

 ocumeda

 ophthalmica
VISION TECHNOLOGY

Health Scan
by Optain
 prolens

**SCHNEIDER
OPTOSHOP**

SOLIRA
Sonderlinsen GmbH Rathenow

STRATEMEYER
Brillenglasmanufaktur

SwissLens
simplicity without limits

TECH-LENS

 TRUSETAL
medical
EYESFIRST® · ORTOPAD®

VISIONIX
INNOVATION TO UNLOCK YOUR POTENTIAL

Basis-Medien-Partner

Alcon

 epitop

 EYEFox
Gemeinsam für die Augenheilkunde

falco

GLASLAR

hornberger
TOUCHPOINT

 Menicon

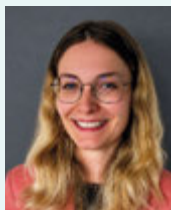
NDOC
Norddeutscher Optik College

OCL
Optometry & Contact Lenses

opti

 Optonia
Wir machen Meister

Unser Moderations-Team



Elisabeth Schütz ist staatlich geprüfte Augenoptikerin, Augenoptikermeisterin und Bachelor of Science in Optometrie. Derzeit studiert sie im zweiten Fachsemester des Masterstudiengangs Optometrie/Ophthalmotechnologie/Vision Science an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Parallel ist sie

als Werkstudentin bei JenVis Research tätig. Zu ihren fachlichen Interessen zählen insbesondere die Kontaktlinseanpassung sowie die damit verbundenen Aspekte der okulären Oberfläche und der klinischen Optometrie.



Maarten Hobé, Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik, Master of Science in Vision Science and Business sowie staatlich anerkannter Optometrist, wurde am 10. Oktober 1970 in Düsseldorf geboren. Nach seiner Ausbildung zum Augenoptiker absolvierte er ein Studium der Augenoptik an der

Hochschule Aalen, das er als Diplom-Ingenieur (FH) für Augenoptik abschloss. Von 2007 bis 2010 studierte er im Masterstudiengang „Vision Science and Business“ an der Hochschule Aalen und erlangte den Abschluss als Master of Science.

Im Jahr 2011 wurde Maarten Hobé mit dem „Karl Amon Optometry Award“ ausgezeichnet. Seit Ende 1998 ist er als selbstständiger Optometrist in Düsseldorf tätig. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen insbesondere in der Kontaktlinseanpassung sowie im Bereich optometrischer Dienstleistungen.

Von 1999 bis 2017 war Maarten Hobé im Vorstand der VDCO (Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen) tätig. Seit 2021 ist er Vorstandsmitglied der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen (GOL).

Seit September 2025 ist Maarten Hobé zudem Geschäftsführer des „Umbria-Clubs“.

VDCO Poster-Ausstellung 2026

Ermittlung der zwei besten Poster in den Bereichen „Best Practice and Innovation“ in Kontaktlinsenoptik sowie Optometrie.

Die VDCO lädt jährlich zur Einreichung von Postern zum **Rolf-Weinschenk-Preis** und **Ralf-Bachmann-Preis** ein! Gesucht wird das beste Poster mit dem Schwerpunkt „Best Practice and Innovation“ im Bereich Kontaktlinsenoptik für den Erhalt des Rolf-Weinschenk-Preises und das beste Poster mit dem Schwerpunkt „Best Practice and Innovation“ im Bereich Optometrie für den Erhalt des Ralf-Bachmann-Preises. Alle eingereichten Poster werden im Rahmen der SICHT.KONTAKTE 2026 ausgestellt.

Der Rolf-Weinschenk-Preis wird dieses Jahr erneut von der **HECHT Contactlinsen GmbH** gesponsert und ist **mit 500 Euro dotiert**.

Der Ralf-Bachmann-Preis ist von **Ralf Bachmann mit 500 Euro** Preisgeld ausgezeichnet.

Die jeweiligen Gewinnerposter werden durch die **Abstimmung der Kongressteilnehmer:innen** der SICHT.KONTAKTE 2026 ermittelt und anschließend vor dem Auditorium am **Samstag, 15:20 Uhr im Vortragsraum (Ballsaal)** geehrt.

Und so funktioniert's: Choose your favorite Abstimmungszettel aus dem Programmheft nehmen Poster-Nummer für den Rolf-Weinschenk-Preis (Kontaktlinsenbasiertes Thema), und Posterbuchstabe für den Ralf-Bachmann-Preis (Optometriebasiertes Thema) auf der Rückseite eintragen, und die Abstimmungszettel **bis spätestens 14:20 Uhr** in die Wahlurne neben der Posterausstellung einwerfen.

Hecht Contactlinsen GmbH, Ralf Bachmann und die VDCO freuen sich über eine rege Teilnahme zur Abstimmung. Möge das jeweils beste Poster gewinnen!

Peter-Abel-Preis

Seit 1995 wird der „Peter-Abel-Preis“ zu Ehren Peter Abels für aktuelle wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Optometrie, Kontaktlinsenoptik sowie Physiologie des Auges von der VDCO verliehen. Das Preisgeld beträgt 2.000 Euro. Danke an **Topcon Healthcare!**

In diesem Jahr erhält den Peter-Abel-Preis **Dr. Antonia Roth** für ihre Dissertation zum Thema „Impact of Contrast Modulation on Retinal and Neural Processes in Myopia“. Die Dissertation untersucht die Mechanismen einer optischen Myopiekontrollstrategie, die durch gezielte Bildstreuung den Kontrast reduziert.

Vortrag, Samstag 17:45 Uhr.

Gunter-Schamberger-Preis

Der Gunter-Schamberger-Preis hat lange Tradition und ehrt Studierende seit 1989, die im Rahmen eines Hochschulstudiums eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich Kontaktlinsenoptik oder Optometrie erfolgreich verfasst haben. Der Preis ist mit 1.000 Euro von der Firma **Alcon** dotiert und geht in diesem Jahr an **Julia Häuslmeier** mit dem Thema „Experimentelle Studie zur Verwendung von Polarisationsfiltern bei der Spaltlampenuntersuchung. Nutzen und Effekte hinsichtlich der Beurteilung von Tränenfilm und Hornhaut“. In einer Studie mit 29 Probanden wurden die Beobachtungen fotografisch dokumentiert und mit topographischen Messungen verglichen.

Vortrag, Freitag 17:00 Uhr.

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Samstag, 9:30 – 11:00 **WORKSHOP** Raum Dresden

Thomas Forberg und Marco van Beusekom

Johnson&Johnson

Innovation trifft Praxis – MAXimaler Anpasserfolg mit weichen multifokalen Kontaktlinsen



„Mit Multifokallinsen muss man Abstriche machen“ – diese Annahme hält sich hartnäckig. Doch moderne multifokale Kontaktlinsen ermöglichen heute Sehqualität in Ferne und Nähe auf einem Niveau, das einer Brille sehr nahekommt. In diesem Workshop erfährt Ihr, warum weder Anpasser noch Kund:innen zu früh Kompromisse akzeptieren sollten und wie moderne Designs, Kontrastmanagement und die richtige Anpassstrategie den Unterschied machen.

Samstag, 11:15 – 12:45 **WORKSHOP** Raum Köln

Simon Jäkel

Rapid Fire – Fallbesprechungen mit Diskussionsrunde



In diesem interaktiven Workshop stehen praxisnahe Fallbesprechungen aus der Kontaktlinsen- und Speziallinsenadaptation im Mittelpunkt. Im Rapid-Fire-Format werden mehrere klinische Fälle kompakt vorgestellt, analysiert und gemeinsam diskutiert. Der Fokus liegt auf der strukturierten Entscheidungsfindung: Welche Linse ist für welchen Befund geeignet? Welche Parameter sind kritisch? Wann ist eine Anpassung erfolgreich – und wann muss das Design gezielt verändert werden? Besprochen werden typische und komplexe Versorgungssituationen aus der täglichen Praxis, darunter Sklerallinsen, Aphakielinsen, Iris-Printlinsen sowie individuelle Sonderversorgungen bei irregulären Hornhäuten, Keratokonus, postoperativen Hornhautsituationen oder ausgeprägter Trockenheit der Augenoberfläche.

Samstag, 11:15 – 12:45 **WORKSHOP** Raum Berlin

Lars-Erik Stelzer und Lukas Wike



Die Vorteile von Screening nutzen und erfolgreich in das Angebot integrieren



Screening-Angebote schaffen Mehrwert – für Kunden ebenso wie für augenoptische Betriebe. Der Workshop zeigt, wie sich Funduskamera, KI-gestütztes Screening und telemedizinische augenärztliche Validierung wirtschaftlich und praxisnah integrieren lassen. Gemeinsam präsentieren die DAO und Skleo Health Lösungen zur Früherkennung von Auffälligkeiten, zur Kundenbindung und zur Erweiterung des eigenen Leistungsangebots.

Samstag, 11:15 – 12:45 **WORKSHOP** Raum Dresden

Mario Rehnert



Erfolgsfaktoren in der Keratokonus-Versorgung: Klinische Beurteilung und abgeleitete Anpasslogik für Professionals



Die Anpassung von Kontaktlinsen bei Keratokonus erfordert strukturierte Entscheidungswege, um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. Dieser Workshop vermittelt eine praxiserprobte Systematik von der topographischen Einordnung über die klinische Beurteilung bis zur sicheren Sitz- und Fluobildbewertung. Anhand von Fallbeispielen werden typische Herausforderungen diskutiert und lösungsorientierte Strategien erarbeitet, die eine effiziente und gleichzeitig sichere Versorgung irregulärer Hornhäute ermöglichen.

Samstag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Hamburg

Torsten Pirwitz

Myopie-Management mit passenden Kontaktlinsen



Das Fortschreiten der Myopie bei Kindern und Jugendlichen erfordert evidenzbasierte Versorgungsstrategien – die Produktauswahl ist mittlerweile immens. Dieser Workshop bietet einen industrieunabhängigen Überblick über Auswahl und Anpassung geeigneter Kontaktlinsensysteme. Anhand von Fallbeispielen diskutieren wir individuelle Indikationen, Auswahlkriterien sowie den Erfolg der Versorgung. So erhalten Sie direkt anwendbares Handwerkszeug für Ihre Praxis.

Samstag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Köln

Thomas Mühlberg

BAUSCH + LOMB

Moderne Sklerallinsen-Praxis – Individuelle Sitzoptimierung und das Potenzial der HOA-Korrektur



Bei der Anpassung von Sklerallinsen gehen optimaler Tragekomfort und exzellente Sehschärfe Hand in Hand. Doch wie holt man das Beste für den Patienten heraus, wenn Standard-Lösungen an ihre Grenzen stoßen? Dieser praxisnahe Workshop beleuchtet die zwei wichtigsten Säulen des Anpasserfolgs separat und liefert Ihnen echten Mehrwert für Ihren Praxisalltag. Im ersten Teil dreht sich alles um den perfekten Sitz auf dem Auge: Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit der innovativen Zenlens ECHO™ Technologie selbst komplexe Skleralgeometrien meistern und eine maßgeschneiderte, stabile Passform erzielen. Der zweite Teil widmet sich ganz dem Thema Sehqualität. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Sie mittels modernster Wellenfront-Messungen (HOA) verbleibende Abbildungsfehler korrigieren – völlig unabhängig vom gewählten Linsendesign. Am Ende des Workshops nehmen Sie das nötige Rüstzeug inklusive konkreter Tipps für den klinischen Workflow und das Troubleshooting direkt mit an Ihren Arbeitsplatz.

Samstag, 14:00 – 15:30 **WORKSHOP** Raum Dresden

Natascha Wohler



Trockene Augen richtig versorgen – so gelingt die Kundenbindung



Trockene, gereizte Augen sind für viele Menschen zu einem täglichen Begleiter geworden – sei es durch lange Bildschirmzeiten, Umweltfaktoren oder Stress. MPG&E zeigt praxisnahe Strategien auf, wie Sie mit modernen Kontaktlinsenmaterialien, cleveren Pflegemitteln und ergänzenden Lösungen aus trockenen Problemaugen echte Wohlfühl-Augen machen.

Dieser Workshop lädt Sie ein, das Thema „Augenwohl“ neu zu denken: alltagsnah, verständlich und direkt anwendbar. Entdecken Sie, wie kleine Anpassungen den Sehkomfort deutlich erhöhen und gleichzeitig Ihre Kompetenz unterstreichen. Zusatzumsätze generieren und Kunden nachhaltig an Sie binden.

Samstag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Berlin

Wiederholung Sonntag, 09:00 – 10:30 Uhr

Wolfgang Sickenberger und Elisabeth Schütz

Diagnostik Trockenes Auge für Einsteiger und Wiedereinsteiger: Welche Tränenfilmteste sind mit Spaltlampe und multifunktionellen Topographen sinnvoll?



Die Diagnostik des „Trockenen Auges“ wird aufgrund der Vielschichtigkeit des Beschwerdebilds als schwierig eingestuft. Ein guter Tränenfilm ist Voraussetzung für

ein beschwerdefreies Kontaktlinsentragen. Es ist für den Praktiker nicht immer einfach im Vorfeld einer KL-Anpassung den Tränenfilm richtig einzuschätzen.

Der Workshop richtet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger und wird interaktiv durchgeführt (maximale Teilnehmerzahl 12).

Es werden sowohl mit dem Spaltlampenmikroskop als auch mit multifunktionellen Topographen zielführende Untersuchungs-routinen vorgestellt und live an beiden Gerätetypen erprobt. Auch ist es vorgesehen typische Sicca-Fallbeispiele vorzustellen und im Auditorium mögliche Lösungsvorschläge zu diskutieren.

Samstag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Köln

Sabine Otero und Meike Dreznjak



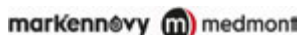
Der Kunde kann nur wählen, was wir aktiv anbieten! Vom Kontaktlinsenanpasser zum Kontaktlinsenflüsterer



Warum kaufen Kunden? Viele Kunden wünschen sich im Alltag mehr Freiheit – sehen, arbeiten, leben ohne Einschränkungen. Und doch bleiben Kontaktlinsen für viele von ihnen unsichtbar. Nicht, weil sie nicht passen, sondern weil sie nie wirklich Teil des Gesprächs werden. Die gute Nachricht: Für die meisten Kunden ist der Weg zur Kontaktlinse einfacher als gedacht. Rund 80% können – laut Studien – mit weichen Tages- und Monatslinsen in Standardparametern erfolgreich versorgt werden. In diesem Workshop tauchen Sie in die Perspektive Ihrer Kunden ein und erleben, wie stark Ihre Gesprächsführung darüber entscheidet, ob aus einem Bedürfnis eine Lösung wird. Sie erleben, wie Sie technische Merkmale Ihrer Kontaktlinsen so erklären, dass sie sofort „greifbar“ werden. Sie lernen, zentrale Produkteigenschaften in verständlichen Kundennutzen zu übersetzen. Freuen Sie sich auf eine kreative Session, die Ihre Beratung noch effizienter werden lässt.

Samstag, 16:30 – 18:00 **WORKSHOP** Raum Dresden

Michael Müller-Czerniak und Fina Krause



Von der Cornea/Skleral-Analyse zur Geometrie-Auswahl: Evidenzbasierte Anpassung moderner Speziallinsen



Die Anpassung von Speziallinsen steht und fällt mit der Qualität der zugrundeliegenden Vermessung von Cornea und Sklera. Ungenaue oder unvollständige topographische Daten führen zu zeitaufwendigen Anpasssitzungen, wiederholten Nachbestellungen und letztlich zu unzufriedenen Kunden.

In diesem praxisorientierten Workshop zeigen wir anhand des Medmont Meridia Pro und des Vantage, wie moderne Topographie- und Skleraltopographie-Systeme den gesamten Anpassprozess vereinfachen und präzisieren. Sie erfahren, welche Untersuchungsmöglichkeiten diese Geräte bieten – von der klassischen Hornhauttopographie über die periphere Sklera-Vermessung bis hin zur Analyse des Tränenfilms und trockenen Auges. Im Zentrum steht die Frage: Wie führt eine präzisere Messung zu einer schnelleren, sichereren Wahl von Linsengeometrie und -design? Der wirtschaftliche Nutzen für Ihre Praxis liegt auf der Hand: Kürzere Anpasszeiten und treffsicherere Linsenwahl bedeuten zufriedeneren Kunden, höhere Kundenbindung und damit mehr Profitabilität für Ihr Fachgeschäft.

MiYOSMART iQ



Für eine unbeschwerte Sicht
auf die Welt

www.hoyavision.com

Ein bedeutender Fortschritt

MiYOSMART iQ liefert die bislang überzeugendsten klinischen Ergebnisse zur D.I.M.S.-Technologie von HOYA und wurde in einer randomisierten, kontrollierten klinischen Studie (RCT) bei Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren untersucht.^{1,2}

Diese Ergebnisse stehen für die bislang effektivste Myopie-Kontrolle, die mit Brillengläsern mit D.I.M.S.-Technologie von HOYA beobachtet wurde.



9 von 10 Kindern zeigten nach 12 Monaten keine klinisch relevante Myopie-Progression.³⁻⁵



Im ersten Tragejahr wurde das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit im klinischen Durchschnitt gestoppt.^{3,4}



MiYOSMART iQ zeigt eine klinisch nachgewiesene Wirksamkeit der Myopie-Kontrolle bei Kindern ab dem 4. Lebensjahr.³⁻⁵

„DIMS TED zeigte den stärksten Normalisierungseffekt: Die axiale Längenentwicklung näherte sich nicht nur an, sondern fiel sogar unter den von der AMMC definierten physiologischen Wachstumsbereich und neutralisierte damit das myopiebedingte axiale Wachstum wirksam.“



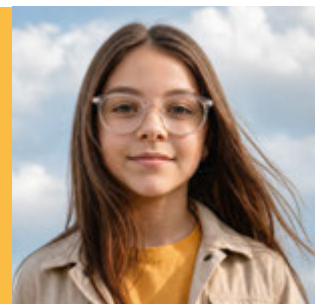
Prof. Hakan Kaymak

Professor an der Universität des Saarlandes und leitender Forscher an der Internationale Innovative Ophthalmochirurgie in Düsseldorf, Deutschland



Setzen wir neue Maßstäbe bei der Myopie-Kontrolle

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um mehr über MiYOSMART iQ zu erfahren: miyosmart@hoya.de



AI generated

1 Swiatczak B, Scholl HPN, Schaeffel F. Retinal 'sweet spot' for myopia treatment. Sci Rep 14, 26773 (2024). <https://www.nature.com/articles/s41598-024-78300-x>

2 Tse DYY, Chun RKM, Hon Y, et al. Myopia Control Efficacy of Defocus Incorporated Multiple Segments Triple Enhanced Design Spectacle Lenses. The 41st Asia-Pacific Academy of Ophthalmology Congress, 2026. [https://2026.apaophth.org/Accessed 12 Jan 2026](https://2026.apaophth.org/Accessed%2012%20Jan%202026). Peer-reviewed publication will follow.

3 Tse D.Y., Hon Y., Chun R. K., Leung T. W., Leung D. K. Y., To C. H., Lam C S.Y. Myopia Control Efficacy of Defocus Incorporated Multiple Segments Spectacle lens with Triple Enhanced Design: 12-month randomized controlled trial. Abstract 2523, ARVO 2026 Annual Meeting, Denver, USA. <https://eppro02.ativ.me/web/index.php?page=IntHtml&project=ARVO26&id=4486941> (accessed date 03.04.2026)

4 HOYA data on file. HOYA MiYOSMART iQ spectacle lens clinical outcomes. 04/2026.

5 Based on the number of publications in peer-reviewed publications according to HOYA's data on file as of June 2026.

HOYA

Improve life through vision

IVBS-PRAXISTAG Raum Leipzig

08:15 - 09:00 **Willkommenskaffee u. Industrieausstellung**

09:30 - 11:00 **Skioskopie – Praktischer Nutzen im Alltag**
Michael Hornig & Bernhard Peuckert

11:00 - 11:15 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

11:15 - 12:45 **Visuelle Leistungsparameter – Erfolge beweisbar gestalten – Handlungsbedarf erkennen**
Christian Kochniss & Michael Hornig

12:45 - 14:00 **Mittagspause und Industrieausstellung**

14:00 - 15:30 **Kinderoptometrie – Bedeutung für die visuelle Entwicklung**
Michael Hornig & Bernhard Peuckert

15:30 - 16:30 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

16:30 - 18:00 **MKH 5.02 – Grundlagen und Update**
Michael Hornig

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER


Michael Hornig



Bernhard Peuckert



Christian Kochniss

Samstag, 9:30 - 11:00 Uhr **WORKSHOP** Raum Leipzig

Michael Hornig & Bernhard Peuckert
Skioskopie – Praktischer Nutzen im Alltag

Der Skioskopie gilt in der Kinderoptometrie als Goldstandard. Sie kann die objektive Refraktion in Zykloplegie ersetzen und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Die Beurteilung der Medien ist möglich, simultane Messungen zur Beurteilung des Refraktionsgleichgewichts sowie des Akkommodationsverhaltens, Beurteilung der Auswirkungen prismatischer Korrekturen und mehr. Der Workshop stellt die Grundlagen der Skioskopie vor. In Theorie und Praxis wird eine effektive Vorgehensweise demonstriert. Viele praktische Tipps helfen dabei, die Ergebnisse der Messungen zu optimieren. Sofern vorhanden, sollten eigene Phantomaugen und Skiaskope mitgebracht werden.

Samstag, 11:15 - 12:45 Uhr **WORKSHOP** Raum Leipzig

Christian Kochniss & Michael Hornig
Visuelle Leistungsparameter – Erfolge beweisbar gestalten – Handlungsbedarf erkennen

In der deutschen Augenoptik/Optometrie haben sich verschiedene Vorgehensweisen zur Versorgung bei binokularen Störungen etabliert. Neben der klassischen MKH verschiedene angloamerikanische Methoden, wie das OEP oder die Integrative Analyse. Allen gemein ist das Ziel, ein komfortables und beschwerdefreies Binokularsehen zu ermöglichen. Doch kann man dieses auch messen und/oder einheitlich nachweisen? Der Workshop „Visuelle Leistungsparameter“ soll allen Anwendern der unterschiedlichen Methoden zeigen, wie Veränderungen der Binokularfunktionen ohne großen „Fuhrpark“ geprüft und dokumentiert werden können.

Samstag, 14:00 - 15:30 Uhr **WORKSHOP** Raum Leipzig

Michael Hornig & Bernhard Peuckert
Kinderoptometrie – Bedeutung für die visuelle Entwicklung

Die ungestörte visuelle Entwicklung von Kindern ist Voraussetzung für intaktes Binokularsehen. Bereits geringe Fehlsichtigkeiten oder ungünstige Kombinationen von Fehlsichtigkeiten können eine Amblyopie verursachen. Diese Fehlsichtigkeiten werden häufig im Rahmen der U-Untersuchungen übersehen. Kinderoptometrie ist daher ein wichtiges Aufgabengebiet für Augenoptiker/Optomtristen in dem eine besondere Kompetenzzuordnung und Positionierung möglich ist. Der Vortrag soll einen Überblick geben, was sie erfordert und wie die praktische Umsetzung aussehen kann.

Samstag, 16:30 - 18:00 Uhr **WORKSHOP** Raum Leipzig

Michael Hornig
MKH 5.02 – Grundlagen und Update

Die Bestimmung einer geeigneten prismatischen Korrektur beginnt mit der Anamnese und endet mit der Umsetzung der Messwerte in die Korrektur. Es gilt, viele Informationen zu verarbeiten. Von der visuellen Entwicklung über die Funktionsprüfungen, den monokularen und binokularen Messungen in Ferne und Nähe, bis zur korrekten Kommunikation der Messwerte mit den Glaslieferanten. Die neuen Richtlinien MKH 5.02 der IVBS stellen dies umfassend dar. Der Workshop gibt einen Überblick, wie die Ergebnisse der Arbeitsschritte zur Bestimmung der Korrektorempfehlung beitragen.

Einladung zum WebSeminar EVIDENZ STATT EINDRUCK – Leistungsfähigkeit von Kontaktlinsenmaterialien neu bewerten

EVIDENZ STATT EINDRUCK – LEISTUNGSFÄHIGKEIT VON KONTAKTLINSEN- MATERIALIEN NEU BEWERTEN

30. Oktober 2026, 13.00 – 14.30 Uhr
25. November 2026, 18.00 – 19.30 Uhr
90-minütiges WebSeminar



Klassische Parameter wie Kontaktwinkel und NIKBUT liefern wertvolle Informationen zur Benetzbarkeit und Tränenfilmstabilität von Kontaktlinsenmaterialien. Die tatsächliche Performance im Tragealltag wird jedoch zusätzlich von Faktoren wie Reibung, Lubrikation und langen Tragezeiten beeinflusst – insbesondere bei intensiver Bildschirmarbeit. Da diese Aspekte mit etablierten Methoden nur begrenzt erfasst werden, bleibt die Übertragbarkeit auf die klinische Praxis eingeschränkt.

Dr. Hendrik Walther zeigt in diesem WebSeminar, wie moderne Ansätze der Materialcharakterisierung erweitert werden können, um die Brücke zwischen Laborparametern und klinischer Praxis zu schließen.

Im Fokus steht die Einordnung wissenschaftlicher Daten im Kontext realer Tragesituationen sowie deren Relevanz für eine differenzierte, evidenzbasierte Anpassentscheidung.

Unser Referent: Dr. Hendrik Walther (PhD MSc (Optom), FAAO)

Seit 2018 Clinical Scientist am Centre for Ocular Research & Education (CORE), verantwortlich für die Leitung klinischer und biowissenschaftlicher Studien, aktuell als Data Processing Coordinator für die digitale Datenarchitektur und Qualitätssicherung. Mitgründer des Bioscience-Startups OcuBlink Inc., einer ophthalmologischen Testplattformen die das Auge im Labor simuliert. Autor von zahlreichen Fachartikeln und regelmäßiger Referent auf internationalen Kongressen.



SWISS
OPTOM Diese Veranstaltung ist mit einem SwissOptom-Point zertifiziert.

**Jetzt anmelden und erfahren, wie moderne
Bewertungsansätze die klinische Realität
besser abbilden.**

Wir freuen uns auf Sie!



30.10.2026:



25.11. 2026



ZVA-OBERMEISTERTAGUNG/ a. o. ZVA-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

10. Oktober 2026

9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Vorsitz: Kai Jaeger

TAGESORDNUNG TEIL 1 - RAUM: BALLSAAL 1 & 2

Gemeinsame Eröffnung des zweiten Tages der
SICHT.KONTAKTE 2026 mit IVBS, VDCO und ZVA
Moderation: David Friederichs

1. Gemeinsame Begrüßung und Impulsvorträge zum Thema Augenscreening:

- **Der Anlass fehlt, nicht die Brille.**
Praxis-Case Skleo & dm-Drogeriemarkt
Dr. Alex Hein
- **Niedrigschwellig ja. Beliebig nein.**
Warum gutes Augenscreening
Fachkompetenz braucht
Kai Jaeger, ZVA-Präsident
- **Shared Care – Gemeinsame Augengesundheits-**
vorsorge am Beispiel des I Screen Forschungspro-
jekts zur Früherkennung der Altersbedingten
Makuladegeneration
Peter Gumpelmayer

2. Offene Diskussionsrunde zum Thema Screening

Es diskutieren:
Wolfgang Cagnolati (Optometrie Cagnolati), Beate
Göpel (IVBS), Dr. Claus Gruber (Mirantus Health
GmbH), Peter Gumpelmayer (ECOO), Dr. Alex Hein
(Skleo Health GmbH), Kai Jaeger (ZVA), Prof. Dr.
Daniela Nosch (Fachhochschule Nordwestschweiz)

3. Vom Screening zur richtigen Entscheidung – die Kompetenz des Optometristen

Ralf Bachmann, VDCO

Kaffeepause 10:45 Uhr bis 11:15 Uhr

TAGESORDNUNG TEIL 2 - RAUM: MÜNCHEN

Fortsetzung der ZVA-Obermeistertagung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den ZVA-Präsidenten Kai Jaeger

2. Ehrungen

3. Regularien

- a. Anträge zur Tagesordnung
- b. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- c. Feststellung und Genehmigung der Niederschrift
der ZVA-Mitgliederversammlung in Lübeck am
7./8. März 2026

4. Bericht zur aktuellen Situation

ZVA-Präsident Kai Jaeger berichtet über die wesentli-
chen Verbandsaktivitäten seit der letzten ZVA-Mitglie-
derversammlung im März. Das Präsidium steht für
Fragen der Delegierten zur Verfügung.

Mittagspause 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

5. Ergänzung der Arbeits- und Qualitätsrichtlinien für Augenoptik und Optometrie – Anlage 1

Dirk Schäfermeyer, ZVA-Abteilungsleiter Berufsbildung

6. Neue Fahrerlaubnisverordnung:

Mehr Verantwortung für Augenoptiker

a. Berufskraftfahrer-Sehtest: fachlich sicher prüfen

Dr. Carolin Truckenbrod, Vorsitzende
des Fachwissenschaftlichen Ausschusses

b. Berufskraftfahrer-Sehtest: rechtlich sicher handeln

Dr. Jan Wetzel, ZVA-Geschäftsführer

Ende des öffentlichen Teils der ZVA-Obermeistertagung

HYLO®

ENTSPANNTES SEHEN OHNE TROCKENE AUGEN

Die richtige Unterstützung für mehr
Sehkomfort – zur gezielten Empfehlung
bei trockenen Augen



- Langanhaltende Befeuchtung durch langkettige Hyaluronsäure
- Sehr gut geeignet für Kontaktlinsenträger
- Ohne Konservierungsmittel, Phosphate oder Emulgatoren

HYLO®

Die Nr. 1 gegen Trockene Augen¹

JETZT MEHR
ERFAHREN



URSAPHARM Arzneimittel GmbH · Industriestraße 35 · D-56129 Saarbrücken · www.ursapharm.de
¹Abverkauf Total (EH) der HYLO® Produktfamilie; IH Galaxy, APO Channel Monitor, Germany; SDIK1; MAT 2026.07

TAG DER OPTOMETRIE

- 09:00 – 09:15 **Begrüßung**
Beate Göpel, Kai Jaeger und Stephan Hirschfeld
- 09:15 – 09:45 **Wohin die Reise geht: Innovationen im Myopie-Management – von dynamischen Optiken bis zur Kontrast-Modulation**
Fabian Conrad
- 09:30 – 10:00 **Wie gut sind Kinder augenoptisch versorgt?**
Johanna Reckzeh
- 10:00 – 10:30 **Interdisziplinäres Projekt in Lübeck „Besser Sehen – Besser Starten“**
Bernhard Peuckert
- 10:30 – 11:15 **Kaffeepause**
- 11:15 – 11:45 **„Sehen im Alter“ – Möglichkeiten und Grenzen der Presbyopieversorgung mittels Intraokularlinsen (IOL)**
Wolfgang Sickenberger
- 11:45 – 12:15 **KI-gestütztes Management von Refraktionsfehlern**
Werner Eisenbarth
- 12:15 – 12:45 **Auswirkungen MKH basierter prismatischer Korrekturen auf visuelle Leistungsparameter**
Lennart Degen und Nils Frohn

WORKSHOPS

- 09:15 – 10:45 **Raum Berlin**
Diagnostik Trockenes Auge für Einsteiger und Wieder-einsteiger: Welche Tränenfilmteste sind mit Spaltlampe und multifunktionellen Topographen sinnvoll?
Wolfgang Sickenberger und Elisabeth Schütz
- 11:15 – 12:45 **Raum Berlin**
Spezielle Netzhaut- und Aderhautbefunde
Daniela Nosch

ÜBER DEN QR-CODE GELANGEN SIE ZUM SPEAKER

Sonntag, 9:15 – 9:45 **VORTRAG****Fabian Conrad****Wohin die Reise geht: Innovationen im Myopie-Management – von dynamischen Optiken bis zur Kontrast-Modulation**

Wohin entwickelt sich die Myopiekontrolle? Der Vortrag skizziert drei Richtungen: dynamische, räumlich und zeitlich variierende optische Signale statt statischem Defokus; kontrastbasierte und nicht-refraktive Ansätze zur Modulation der Netzhautaktivität; und Screening jenseits der axialen Länge – die Aderhautdicke als schnell reagierender Biomarker. Ein Blick auf den chinesischen Markt, den größten und reifsten weltweit, zeigt, was D/A/CH für Skalierung, Zugang und Versorgung daraus lernen kann.

Sonntag, 9:45 – 10:15 **VORTRAG****Johanna Reckzeh****Kinderaugenversorgung in Deutschland: Wahrnehmung und Praxis im Vergleich**

Wie nehmen Eltern und Beschäftigte in augenoptischen Betrieben die Versorgung von Kinderaugen in Deutschland wahr? Auf Basis einer bundesweiten Befragung zeigt dieser Vortrag, wie bekannt Berufsbilder wie Augenoptiker*in und Optometrist*in sind, welche Rolle sie in der Praxis tatsächlich einnehmen und wo sich die Wahrnehmung der Eltern von der Versorgungsrealität in augenoptischen Betrieben unterscheidet.

Sonntag, 10:15 – 10:45 **VORTRAG****Bernhard Peuckert****Interdisziplinäres Projekt in Lübeck „Besser Sehen – Besser Starten“**

Seit 2017 führt der Verein zur Förderung der Wahrnehmung bei Kindern das frühkindliche Sehscreening im Landkreis Gifhorn durch. Das Projekt sowie die daraus gewonnenen Daten von circa 11.000 Kindern, haben einiges bewirken können. Unter anderem wurde die Heinz Besser Stiftung, deren Stiftungszweck das Sehen ist, auf uns aufmerksam. Gemeinsam mit der Stiftung, wird nun ein neues Projekt in Lübeck geplant und bereits ab 2026 durchgeführt. Dabei wird viel Wert auf Kommunikation gelegt und, dass alle an der visuellen Entwicklung der Kinder beteiligten Berufe eingebunden sind. Wir freuen uns über den offenen Austausch unter den Vertretern der beteiligten Berufe. Und hoffen, eine neue Ebene der Kommunikation und der Arbeit miteinander zu finden.

Sonntag, 11:15 – 11:45 **VORTRAG****Wolfgang Sickenberger****„Sehen im Alter“ – Möglichkeiten und Grenzen der Presbyopieversorgung mittels Intraokularlinsen (IOL)**

Der Vortrag gibt ein Update zum Thema Presbyopie. Es werden relevante physiologische Veränderungen des Sehens im Alter besprochen und Versorgungsmöglichkeiten diskutiert. Insbesondere werden Möglichkeiten und Grenzen der Presbyopieversorgung mit modernen Intraokularlinsen (IOL) vorgestellt und deren visuellen Leistungsparameter anhand von aktuellen Studien besprochen.

Sonntag, 11:45 – 12:15 **VORTRAG****Werner Eisenbarth****KI-gestütztes Management von Refraktionsfehlern**

KI beeinflusst zunehmend, wie Refraktionsfehler entdeckt, überwacht und behandelt werden – von bildbasierten Vorhersagemodellen über automatisierte Screening-Verfahren bis hin zur individualisierten Progressions- und Therapieplanung. Der Vortrag informiert anhand aktueller Studien über den Stand der Forschung. Dabei werden sowohl die methodischen Fortschritte als auch die Grenzen der aktuellen Evidenz aufgezeigt.

Sonntag, 12:15 – 12:45 **VORTRAG****Lennart Degen und Nils Frohn****Auswirkungen MKH basierter prismatischer Korrekturen auf visuelle Leistungsparameter**

Die Mess- und Korrekturmethode nach H. J. Haase (MKH) wird häufig zur Ermittlung assoziierter Heterophorien eingesetzt, ihre wissenschaftliche Evidenz ist jedoch begrenzt. Untersucht wird der Einfluss prismatischer Korrekturen auf Stereosehschärfe, Konvergenznahpunkt, AC/A-Gradient und Akkommodationsgenauigkeit. Probanden werden zu drei Messzeitpunkten untersucht. Die statistische Auswertung erfolgt derzeit und soll den Einfluss prismatischer Korrekturen auf die untersuchten visuellen Leistungsparameter objektiv bewerten.



Besuchen Sie uns in der Industrieausstellung und den MPG&E-Workshop „Trockene Augen richtig versorgen – so gelingt die Kundenbindung“.

Samstag,
14:00 Uhr

FÜR JEDES TROCKENHEITSGEFÜHL

SODYAL®-Augentropfen, -Augenspray und -Augengele

Exklusiver Vertriebspartner
MPG&E
Kontaktlinsen. Professionell.
Omison
FARMACEUTICS

Mehr erfahren





Gemeinsam die Optometrie von morgen gestalten

Junge Menschen bringen neue Perspektiven, Ideen und Energie in die Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen e.V. (VDCO).

Die VDCO Young umfasst die studentischen Mitglieder der VDCO, von Studierenden bis zum Meisterauszubildenden. Die Young profitiert von einer generationsübergreifenden Vereinigung und dem Dialog mit erfahrenen Mitgliedern in der VDCO. Ehrenamtliche Studi-Vertreter organisieren eigene Veranstaltungen, die jedem die Möglichkeit bieten sich frühzeitig in die Branche einzubringen und aktiv das Berufsbild mitzugestalten.

Ob bei der OptoMEETry oder im Rahmen der SICHT.KONTAKTE: Studi-Forum, Rapid-Fire-Vortrag, Workshop und persönliche Gespräche und Austausch bieten den Blick über den Tellerrand.

Die VDCO Young ist das Sprachrohr des Berufsnachwuchses: Sie tragen die Anliegen junger Optometrist:innen gegenüber Vorstand, Hochschulen und Industrie weiter und schlagen so eine Brücke zwischen allen Akteuren der Branche.

Die VDCO Young steht für Wissenstransfer und die gemeinsame Leidenschaft für einen Beruf mit Zukunft.



Die Studivertreter:innen der VDCO Young

Foto: VDCO/Peter Magner

Viele Mitglieder und Freunde der VDCO erwerben regelmäßig auf den Fortbildungsveranstaltungen der VDCO eine Vielzahl von **edu-Points** - und genau dieser Beitrag macht für die VDCO Young einen echten Unterschied.

Durch die **finanzielle Unterstützung** kann sich die VDCO Young immer wieder neu formieren und Angebote für die Mitglieder überhaupt erst ermöglichen.

Ihre Spende trägt maßgeblich dazu bei, dass Studi-Vertreter:innen diese wichtige Plattform für die nächste Generation Studierender erhalten und weiterentwickeln können.

Im Namen aller Studierenden der VDCO Young bedankt sich der VDCO-Vorstand für das Vertrauen und die kontinuierliche Förderung. Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Jetzt VDCO-Mitglied werden



Mitglied der VDCO zu sein bedeutet, Teil einer starken und engagierten Fachgemeinschaft zu sein. Der persönliche Austausch mit Kolleg:innen ist eine wertvolle Basis; und ein professionelles Netzwerk schafft vielfältige Möglichkeiten für fachliche und berufliche Entwicklung. Gleichzeitig bietet die Mitgliedschaft die Möglichkeit, sich aktiv für die Weiterentwicklung der Optometrie und der Kontaktlinsenanpassung einzusetzen.

Ein umfangreiches Fortbildungsangebot unterstützt die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung. Hochwertige Online-Fortbildungen und Praxisseminare sowie der jährliche Kongress **SICHT.KONTAKTE** bieten vielfältige Möglichkeiten, aktuelles Wissen zu vertiefen, neue Erkenntnisse zu erlernen und Impulse für die tägliche Praxis zu gewinnen.

Auch die eigene fachliche Expertise kann sichtbar gemacht werden: Im **VDCO-Mitgliederverzeichnis** lassen sich persönliche Tätigkeitsschwerpunkte und fachliche Kompetenzen präsentieren. Damit entsteht eine zusätzliche Möglichkeit, die

eigene Expertise gegenüber Kund:innen, Patient:innen und Fachkolleg:innen sichtbar zu machen.

Mit der Fachzeitschrift **Optometry & Contact Lenses (OCL)** steht zudem aktuelles und evidenzbasiertes Wissen aus Forschung und Praxis zur Verfügung.

Darüber hinaus engagiert sich die VDCO für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, unterstützt innovative Entwicklungen und würdigt herausragende wissenschaftliche Arbeiten durch die Vergabe von vier Wissenschaftspreisen jährlich.

Die Mitglieder leisten damit gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung einer starken, modernen und zukunftsorientierten Optometrie.

Teil der VDCO werden - vernetzen, Wissen erweitern und die Zukunft des Berufsstands aktiv mitgestalten.

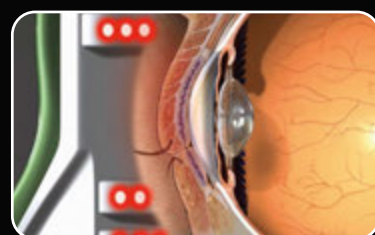


[illegible]

[illegible]

my mask[®]

Einfach und sicher den Tränenfilm verbessern



- mehr Tragekomfort für Ihre Kontaktlinsenkunden
- deutlich weniger KL-Aussteiger
- schonende und sichere LM-LLLT[™] Technologie
- angenehme Anwendung mit „Wellness“-Feeling
- schnelle Amortisation

Jetzt informieren!

telefonisch unter 0451 80 9000
oder auf www.bon.de/mymask

bon



MADE IN GERMANY



Bild: sabine - stock.adobe.com

PRÄZISION, DIE MAN SIEHT. PARTNERSCHAFT, DIE MAN SPÜRT.

Wo industrielle Fertigung auf echtes Manufakturdenken trifft,
entstehen Brillengläser mit Persönlichkeit.

Erleben Sie den Unterschied.

STRATEMEYER
Brillenglasmanufaktur

☎ 0800 50690-92 (kostenlos)

✉ kundenservice@stratemeyer.eu

www.stratemeyer.eu